



NEUES VON
LUDWIG RICHTER



Ⓩ

Karl Budde

Scheimer Rat, Professor D. Dr.

Ludwig Richter
Altes und Neues

In künstlerischem Einbände nach Entwurf von
Walter Buhe

Mark 90.— ordinär

Als Karl Budde, der bekannte Marburger Theologe, am 3. Juni 1897 zum ersten Male Ludwig Richters alten Freund Eduard Eichorius besuchte, sagte ihm dieser sofort ins Gesicht, daß er ihn für den besten Ludwig-Richter-Kenner des jüngeren Geschlechts halte. Eichorius hat recht gehabt, wie jeder Richter-Verehrer bezeugen wird, der Buddes Aufsätze über den Meister kennt. Leider waren aber diese Aufsätze bisher in Zeitschriften zerstreut und teilweise schwer zu finden. Es wird daher ein Wunsch zahlreicher Richter-Verehrer erfüllt, indem jene Aufsätze gesammelt herausgegeben werden. Die fünf alten Stücke fügten sich ganz von selbst in eine bestimmte Reihenfolge: zuerst berichtet Budde über den Meister als solchen, den ganzen Umfang seines Lebens und Schaffens, dann über seine Jugend, seine Blütezeit und sein Alter, endlich über den Dant der Nachwelt. Stets spürt man hier, was Budde auszeichnet: allergegenaueste Sachkenntnis und allerinnigste Liebe. Doch wohl am unmittelbarsten spricht Budde zu uns in dem Beitrag, den er zu der Ausgabe seiner Aufsätze neu geliefert hat, in seinem Gedenkblatt „Von meiner Ludwig-Richter-Sammlung“. Hier plaudert er so ganz von innen heraus und dabei so anmutig, daß der Leser bald in eine Stimmung kommt, als betrachte er eine der köstlichen Holzschnittfolgen des Meisters. Zugleich bietet diese Plauderei einen ausgezeichneten Beitrag zur Kenntnis des Seelenlebens eines geborenen Kunstliebhabers und Sammlers, freilich eine durchgeistigten Sammlers, dem darum der äußere Besitz nicht die Hauptsache ist.

* *

Bestellzettel anbei!



R. VOIGTLÄNDER'S VERLAG
LEIPZIG



Ⓩ

**mit Rucksack, Bergstock
und Professor Kinzel**

12. ganz neu bearbeitete Auflage 1922
25. und 36. Tausend

**Wie reist man in
Oberbayern und Tirol?**

Ein Wanderbuch zum Lust- und Planmachen

von

Professor Dr. Karl Kinzel

*

Für jeden Tirolsfahrer, besonders für den, der mit schmalen Geldbeutel reist, ist dieser berühmte Ratgeber unentbehrlich. Er macht Lust und Freude, weist den Weg zum höchsten Genuß in Natur und Kunst und bringt die gesuchte Erholung und Stärkung. Dabei ist er verhältnismäßig das billigste Stück der ganzen Reiseausstattung und macht sich bei Benutzung vielfältig bezahlt.

*

In halbleinen Mark 55.—

Auf beiliegendem Zettel bar mit 40%

Eine starke Reklame hat in allen Teilen des Reiches die Nachfrage belebt! In keinem Schaufenster sollte dieser beliebte und gut rabattierte Führer fehlen! Vier Exemplare füllen eine Kilodruckjacke.

Verlag Friedrich Bahn / Schwerin i. Mecklb.